

# Narraabia: Neue Regentschaft sorgt für neuen Schwung

**RAAB. Am 11. 11. wurde traditionsgemäß der Fasching eröffnet. Am 12. 11. übernahm in Raab nicht nur ein neues Prinzenpaar die Regentschaft, sondern mit Renate Zweimüller auch eine neue Präsidentin den Vorsitz.**

VON REINHARD BURGSTALLER

Wolfgang Leitner fungierte 16 Jahre als umsichtiger Präsident der Faschingsgilde Raab, ehe er nun in dieser Funktion von Renate Zweimüller beerbt wurde. Unterstützt wird die neue Präsidentin von dem ebenfalls neu gewählten Vizepräsidenten Karl Briglauer – die Schäringer Volkszeitung berichtete.

Ein dynamischer Elferrat sowie ein erfahrenes Damen- und Herrenkomitee bleiben das Rückgrat der Faschingsgilde Narraabia. Jener Faschingsgilde, die seit Jahrzehnten für ihre gelungenen Faschingssitzungen im ganzen Innviertel bekannt ist.

Die Vorbereitungen für die Raaber Faschingssitzungen am 4. und 5. Februar 2011 laufen seit Monaten bereits auf Hochtouren. Über das Thema hüllt man sich vorerst und verständlicherweise noch in Schweigen. Eines steht jedoch schon lange vor der ersten Sitzung fest: Auch die 2011er-Sitzungen werden für die Besucher wieder zu einem Erlebnis. Vorausgesetzt, man bekommt recht-

zeitig Karten. Vor der Vorschau jedoch noch eine kurze Rückschau. Zu den Faschingssitzungen 2009 wurde eine große Delegation aus Japan begrüßt. Die fast vier Stunden dauernden Sitzungen hielten mehr als 1300 Besucher in Atem. Sie waren wieder ein Feuerwerk an Pointen sowohl für Insider als auch für Zuseher, die nicht aus Raab stammen. So mancher wurde dabei unverhofft auf die Schaufel genommen. Die japanische Prinzenrede wurde abschnittsweise von „Poko“ übersetzt, der – vor Jahrzehnten aus Japan eingewandert – seit mehr als 25 Jahren ein Kaffeehaus in Raab betreibt und neben fließendem Deutsch laut Insider auch ein wenig Japanisch spricht ...

„Die Sitzungen 2009 waren unumstrittene Höhepunkte der langjährigen Faschingstradition in Raab.“

**GERNOT GAISWINKLER**  
Faschingsprinz und Presse-  
referent der Narraabia

Zur Vorschau: Das Thema für die Sitzungen am 4. und 5. Februar steht zwar fest. Dennoch will man es in der Narraabia so lange wie möglich geheim halten. Am Konzept für das Bühnenbild und an den Kostümen wird bereits gearbei-

tet. Inzwischen haben 13 Gruppen ihre Unterhaltungsnummern angemeldet. In der Regel kommen noch ein paar dazu. „Es wird wieder eine besondere Herausforderung, diese kurzweilige Veranstaltung unter vier Stunden zu halten und die letzte Faschingssitzung erneut zu übertreffen“, sagt Faschingsprinz und Pressereferent Gernot I. „Die Sitzung 2009 war – von Besuchern mehrfach bestätigt – einer der unumstrittenen Höhepunkte der langjährigen Faschingstradition in Raab.“

Auch für die 2011er-Sitzungen werden wieder internationale Gäste erwartet. Man wird sehen, wen man für die Veranstaltung gewinnen kann. Fix ist lediglich, dass US-Präsident Barack Obama wegen einer unvorhergesehenen Erkrankung kurzfristig absagen müssen ...

Der offizielle Kartenvorverkauf beginnt erst Ende Jänner. „Wir haben wegen des großen Andranges schon überlegt, die Veranstaltung öfter als zweimal abzuhalten. Der Aufwand wäre jedoch enorm und verlangt den Akteuren alles ab – so manchem bis in die Morgenstunden“, verrät Präsidentin Zweimüller, warum es bei zwei Veranstaltungen bleibt. Details über das närrische Treiben in der Faschinghochburg Raab gibt es auch im Internet: [www.narraabia.at](http://www.narraabia.at)



Hofübergabe bei der Faschingsgilde Narraabia (von links): Prinz Gernot I., Prinzessin Iris I., Präsidentin Renate Zweimüller und Bürgermeister Josef Traunwieser